

Handball-Verbandsliga: TSV optimistisch

Am Sonnabend um 19.30 Uhr empfängt Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf den TSV Barsinghausen in der Sporthalle an der Kampfstraße. Beide Teams haben nach den ersten sieben Spielen 4:10 Punkte auf dem Konto und stecken im Kampf um den Klassenerhalt. Für die Mannschaft von Trainer Detlef Janke also eine wichtige Partie gegen einen direkten Konkurrenten.

„Wir gehen optimistisch in dieses Spiel, obwohl es sicherlich nicht leicht wird“, sagt Janke. „Barsinghausen steht zwar unten drin, hat aber viele knappe Ergebnisse gehabt.“ Im gegnerischen Team stecke somit wohl mehr Potenzial, als es der momentane elfte Tabellenplatz vermuten lässt. „Daher müssen wir alles geben, als ob wir gegen Himmelsthür oder Wittingen spielen.“ Vor allem gelte es, mit hoher Motivation und Konzentration in die Begegnung hineinzugehen, um nach dem 33:29-Sieg gegen den MTV Warberg am vergangenen Wochenende möglichst den nächsten doppelten Punktgewinn einzufahren.

Mit zwei Zählern gegen Barsinghausen würde der TSV die Abstiegsränge verlassen und hätte eine Woche später bei den HF Helmstedt-Büddenstedt die nächste Gelegenheit, ein weiteres Kellerkind auf Distanz zu halten. „Wir kommen nun an Mannschaften ran, die mit uns an der gleichen Kante stehen“, sagt Wietzendorfs Coach, „und wir müssen sehen, dass wir die Punkte holen, die wir brauchen.“ In der Liga seien fast alle Teams recht eng zusammen, daher müsse sein Team versuchen, den positiven Trend der vergangenen Wochen fortzusetzen und weitere Zähler zu ergattern.

Janke, der diese Woche noch im Urlaub weilte, am Sonnabend aber an der Seitenlinie stehen wird, hat die Gäste in dieser Saison bislang noch nicht in Aktion gesehen. Daher setzt der Coach, der gegen Barsinghausen voraussichtlich alle Mann an Bord hat, vor allem auf die Fähigkeiten seiner Mannschaft, an denen zuletzt immer wieder gearbeitet wurde.

(Böhme Zeitung)